

Gemeindebrief

Frühjahr 2009



Gott? Wo ist denn Gott?

Jeden Sonntag um 11 Uhr laden die Glocken der Waldkirche zum Gottesdienst ein. Würde man die Menschen, die sich dorthin auf den Weg machen, fragen, warum sie das tun, würde man sicherlich sehr unterschiedliche Antworten bekommen. Die einen erwarten in erster Linie anregende Gedanken von der Predigt. Die andern kommen am liebsten, wenn dabei schöne Musik zu hören ist. Den einen ist besonders wichtig, bei dieser Gelegenheit Freunde und Bekannte zu treffen. Die anderen schätzen vor allem eine feierliche Atmosphäre, die Raum gibt für Stille und Gebet. Im Gesangbuch habe ich eine überraschend gegenläufige Auffassung gefunden. „Gott loben – das ist unser Amt“, heißt es in dem alten Choral „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“. Das heißt ja: nicht wegen uns, sondern wegen Gott sollen wir uns in der Kirche versammeln. Nicht um selbst einen intellektuellen, ästhetischen, sozialen oder spirituellen Gewinn davon zu haben, sollen wir der Einladung zum Gottesdienst folgen. Gott zu loben und zu preisen sei vielmehr der eigentliche, der tiefere Sinn und Zweck der Sache.

Diese Sicht der Dinge verblüfft, sind wir doch gewohnt, alles, was wir tun, nach dem Nutzen für uns zu beurteilen. Wo ist denn Gott? Und wenn es Gott gibt, hat er es dann nötig, von uns gelobt zu werden? Eines ist klar: Wer sich lobend über Gott äußert, muss wissen warum.

Er muss sich bewusst machen, was Gott für ihn konkret bedeutet. Was würde fehlen, wäre er nicht? Und was ist am ehesten so zu erklären, dass es als Resultat seines Wirkens begriffen werden kann? Im Lob Gottes, sofern es nicht gedankenlos geschieht, wird uns die geistige Wirklichkeit neu gegenwärtig, die unserem Leben, sowohl seinen schönen und erfreulichen als auch seinen leidvollen, unerfreulichen

Seiten, zugrunde liegt. Auf der Oberfläche des Alltags ist Gott in aller Regel nicht sichtbar. „Gott – wo ist er denn?“ Die Bibel sagt: er ist uns sehr nah, näher, als wir gemeinhin vermuten. Aber er verbirgt sich geheimnisvoll unter und zwischen den Dingen und ist für uns nur sichtbar, wenn wir „reines Herzens“ sind. Und so haben wir, auch wenn wir von allem eigenen Nutzen absehen und nur „wegen Gott“ in die Kirche gehen, am Ende doch einen großen Nutzen davon: Es kann sich die Perspektive ändern auf uns selbst, auf unsere Mitmenschen und auf unsere jeweilige Lebens-

situation, wenn wir hinter dem, was uns vordergründig umgibt, die geheimen Linien des Lebens erspüren oder auch nur erahnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Erfahrungen mit den Gottesdiensten in unserer Waldkirche und grüße Sie herzlich

Ihr Gemeindepfarrer



MUSIK IN DER WALDKIRCHE

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar 2009, 11.00 Uhr
Orgelmesse von Franz Xaver Schnizer mit dem Chor der Waldkirche

Sonntag, 22. März 2009, 11.00 Uhr
Musical mit den Kinderchören Thomas Riegler „Israel in Ägypten“

Sonntag, 12. April 2009, 11.00 Uhr
Der Chor der Waldkirche singt im Ostergottesdienst

Montag, 13. April 2009, **9.30 Uhr**
Musikalischer Gottesdienst zusammen mit der Gedächtnis-Rosenberggemeinde
in der Gedächtniskirche mit Orgelmusik.
An der Orgel: Hildegard Weinmann

Sonntag, **3. und 10. Mai 2009, jeweils 10.00 Uhr**
Es singt die Junge Kantorei in den Konfirmationsgottesdiensten

Sonntag, 17. Mai 2009, 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Sonntag „Rogate“
mit **Verabschiedung von Hildegard Weinmann.**
Es singen die Kinderchöre, die Junge Kantorei und der Chor der Waldkirche.

Freizeiten

14. / 15. März 2009 Freizeit der Kinderchöre III und IV in Schw. Hall.

Kammermusik in der Waldkirche

Samstag, 14. Februar 2009, 19.30 Uhr Trio Emanuel „Klezmer und mehr“
Markus Kern - Klarinette
Martin Wiedmann - Gitarre
Erik Borgir – Violoncello

Samstag, 4. April 2009, 19.30 Uhr Musik und Lesungen zur Passionszeit
Werke von S. Scheidt, M. Weckmann, J. S. Bach,
Hildegard Weinmann - Orgel
Eberhard Grötzinger - Lesungen

Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis	Dienstag	18.45 - 19.45 Uhr
Chor der Waldkirche	Dienstag	20.00 - 21.30 Uhr
Junge Kantorei	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr
Kinderchor I	Freitag	13.15 - 14.00 Uhr
Kinderchor II	Freitag	14.00 - 14.45 Uhr
Kinderchor III	Freitag	14.45 - 15.30 Uhr
Kinderchor IV	Freitag	15.45 - 16.45 Uhr
Instrumentalkreis	projektbezogen (bitte nachfragen bei Hildegard Weinmann, Tel.: 291114)	

ZUM ABSCHIED VON HILDEGARD WEINMANN



Die Stelle, die Hildegard Weinmann am 1. Oktober 1979 als Kirchenmusikerin antrat, umfasste von Anfang an zwei Aufgabenbereiche: Den Orgeldienst an der Gedächtnis- und der Waldkirche und die Aufgabe einer Kantorin an der Waldkirche. Der Orgel galt stets ihre besondere Liebe. Sie hat Kindern und Erwachsenen das Instrument gerne erklärt. Und wir haben ihr nuancenreiches Orgelspiel in unzähligen Gottesdiensten und vielen schönen Orgelkonzerten genossen.

Die Aufgabe einer Kantorin hat sie in unserer Gemeinde in ganz umfassendem Sinne wahrgenommen: Sie hat den Chor der Waldkirche wieder zu neuem Leben erweckt, hat



dazu einen Kinderchor gegründet, aus dem im Lauf der Jahre vier Kinderchorgruppen und eine Junge Kantorei entstanden sind. Sie hat einen Flötenkreis angefangen, der sich unter ihrer Leitung an immer anspruchsvollere Literatur heranwagen konnte, und stellte kleinere und größere Instrumentalensembles für das Musizieren mit den verschiedenen Chören zusammen. Sie hat zu Kammermusikabenden in die Waldkirche eingeladen und über viele Jahre zu Konzertabenden mit Musik und Gesang aus der Tradition der Synagoge.

Hildegard Weinmann arbeitete als Kirchenmusikerin in und mit der Gemeinde. Deswegen gehörten zur Probenarbeit mit Kindern und Jugendlichen auch Freizeiten; deswegen ging auch der Erwachsenenchor immer wieder auf große Fahrt. Und in festem Rhythmus sind die Chorsänger eingeladen, nach der Probe noch eine Weile gemütlich zusammen zu sitzen. Aber vor allem die Gottesdienste sind für sie der wichtigste Ort, um gemeinsam mit anderen zu singen und zu musizieren. Wenn es im Choral heißt: „Gott loben, das ist unser Amt“, dann ist das eine Gemeinschaftsaufgabe, zu der uns Hildegard Weinmann in den Jahren ihres Wirkens mit viel persönlichem Einsatz und mit immer neuen Ideen ermuntert und erfolgreich angeleitet hat. Dafür danken wir ihr von Herzen.

Eberhard Grötzinger

Vorausblick auf Ereignisse und Vorhaben in diesem Jahr

Aus der Rede von Harald Graf beim Neujahrsempfang.

Man prophezeit, das Jahr 2009 werde ein Krisenjahr. Wird es ein solches auch für die Waldkirchengemeinde? Ich glaube nicht. Es enthält vielmehr jede Menge Chancen, und diese wollen wir gemeinsam nutzen!

Leider verlässt uns nach langen schöpferischen Berufsjahren Frau Hildegard Weimann in den verdienten Ruhestand. Sie wird kaum zu ersetzen sein. Aber wir haben mit der Suche begonnen und haben schon Vorspieltermine mit Interessenten, um die Vakanz in der Kirchenmusik schnell zu schließen.

Frau Brigitte Bothner muss die Kirchenpflege altershalber im Frühjahr leider aufgeben, obwohl wir sie gerne noch länger behalten hätten. Wir suchen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Wer jemand kennt, der für dieses Amt geeignet wäre, soll uns das bitte sagen.

Wir wollen die Beziehungen zur hiesigen ghanaischen Gemeinde auf neue Beine stellen, weiter verbessern und damit helfen, sie als Partnerkirche in die Evangelischen Lan-

deskirche einzubinden. Dazu finden derzeit Gespräche mit dem Oberkirchenrat statt.

Wir planen für diesen Herbst eine Gemeindefahrt zu Pfarrer Benjamin Asare nach Ghana, den wir im Februar zu uns eingeladen haben. Er wird am 18. Februar über seine Projekte berichten und am 22. Februar in der Waldkirche die Predigt halten.

Wir haben im Haushalt 2009 die erforderlichen Mittel für eine Reparatur bzw. Erneuerung der Bestuhlung in Kirche und Saal vorgesehen. Und wir wollen die Reihe von Holztafelbildern über der Kanzel von Georg Frey für unsere Kirche erwerben, wozu wir von vielen Gemeindegliedern ermuntert worden sind. Voraussetzung ist freilich, dass wir noch einige großzügige Spender für das Vorhaben finden. Eine größere Summe haben wir schon.

Damit will ich es genug sein lassen. Auf uns kommen spannende Aufgaben zu, die wir, wie ich weiß, mit Ihrer Hilfe und dem Vertrauen auf Gott gut bewältigen werden.

Wir suchen zum 01. April 2009 eine Kirchenpflegerin/einen Kirchenpfleger

Unsere Kirchenpflegerin, Brigitte Bothner, scheidet leider zum 31. März 2009 aus Altersgründen aus.

Wer möchte diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen?

Die Arbeitszeit beträgt – nach Einarbeitung - 7,5 Stunden wöchentlich.

Ein Arbeitszimmer steht zur Verfügung.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Buchhaltungskennntnisse sind hilfreich.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, wenden Sie sich bitte über das Gemeindebüro an Pfarrer Dr. Grötzingler.



Reverend Benjamin Asare besucht die Waldkirchengemeinde

Pfarrer Asare ist bei uns kein unbekannter. Als Mitarbeiter des Ulmer Teams des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung war er schon häufig zu Gast in der Waldkirche. Inzwischen ist er jedoch Gemeindepfarrer bei Accra, der Hauptstadt von Ghana. Wer ihn treffen möchte, um mehr über Ghana und die dortige presbyterianische Kirche zu erfahren, kann das tun am Mittwoch, 18. 2., 19.30 Uhr oder nach dem Gottesdienst am Sonntag, 22. Februar, wer sich für die Gemeindefahrt im Herbst nach Ghana interessiert, am Samstag, 21. 2., um 16 Uhr.

Georg Frey, Andachtsbilder

Rückblick auf die Ausstellung in der Waldkirche und die Idee eines Ankaufs

Die Ausstellung „Andachtsbilder“ von Georg Frey endete im Januar 2009. Sie führte die Besucher nicht in die Vergangenheit der Malerei, wie die sakrale Anordnung der Bilder in der Waldkirche zunächst vermuten ließ, sondern regte zur lebhaften Auseinandersetzung mit dem Thema abstrakte Malerei im Gotteshaus an.

Die abstrakten Bilder wurden durch ihre Anordnung zu einem Bestandteil des Raumes und setzten so einen direkten Dialog mit den Besuchern der Kirche in Gang. Viele urteilten: „Die Bilder passen so gut zu unserer Kirche, als ob sie eigens für diese geschaffen worden wären!“ Ein Grund, weshalb der Kirchengemeinderat beabsichtigt, einen Teil der Bilder anzukaufen und dauerhaft der Kirche als Schmuck zu überlassen. Spender für dieses Vorhaben werden nun gesucht.

Der Künstler Georg Frey lebt und arbeitet in unserer Gemeinde. In seinem künstlerischen Tun bezieht er sich auf Mittel und Materialien aus der überlieferten Tradition. Es handelt sich um 5 Tafel-

bilder mit abstrakter Malerei auf Holz in Vergoldung auf rotem Grund. Sie sind an der Altarwand im Wachstumsverlauf des Holzes angeordnet. Ein 5 m langes und beidseitig ungesäumtes Brett wurde in Tafeln unterteilt. Bei den beiden Tafelbildern links und rechts neben dem Apsisbild von Bruno May handelt es sich um die beiden Hälften einer ursprünglich ganzen Tafel. Die Bilder entstanden im Jahre 2002 im Stuttgarter Atelier von Georg Frey in der Leibnizstrasse.

Am Ende der Ausstellung dankt der Maler dem Kirchengemeinderat und Pfarrer Dr. Grötzinger dafür, dass sie die Türen der Waldkirche für die Begegnung der Kirchenbesucher mit zeitgenössischer Kunst öffneten. Mit der Absicht „etwas Gutes zu tun im Gotteshaus“, d.h. eine „gute Form“ zu schaffen, „damit der Glaube Gestalt findet“, hat Georg Frey mit der Ausstellung seiner Andachtsbilder gezeigt, dass „kraftvolle Bilder innere Prozesse auslösen können“.

Eberhard Grötzinger unter Verwendung eines Textes von Georg Frey

Stellenausschreibung Kirchenmusik

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart sucht zur Jahresmitte 2009 Kirchenmusikerinnen bzw. Kirchenmusiker für folgende kirchenmusikalische Dienste:

in der Gedächtnis- und Rosenbergkirchengemeinde:

Leitung des Figuralchors (60 Mitglieder) zum 1.9.2009

Organistendienst an der Gedächtniskirche (Walcker-Orgel 1958, III/36) zum 1.6.2009

in der Waldkirchengemeinde:

Leitung des Erwachsenenchores (45 Mitglieder) zum 1.6.2009

Leitung der Kinderchöre (vier Gruppen, 70 Kinder) zum 1.6.2009

Leitung der Jungen Kantorei (18 Mitglieder) zum 1.6.2009

Organistendienst an der Waldkirche (Rohlf-Orgel 1984, II/17) zum 1.6.2009

Interessentinnen und Interessenten können sich für einen oder mehrere Dienste bewerben. Es handelt sich um C-Stellen. Eine ausführliche Stellenbeschreibung mit Angaben zu den Chören und Instrumenten ist erhältlich bei Stiftsmusik Stuttgart unter 0711 / 226 55 81 oder per mail über kay.johannsen@stiftsmusik-stuttgart.de

Bewerbungen werden erbeten bis zum 14. 02. 2009 an die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, Personalabteilung, Gymnasiumstr. 36, 70174 Stuttgart.

AUS DEM KINDERGARTEN – FREIZEIT FÜR KINDER AB 9 JAHREN

Passions- und Osterzeit im Kindergarten

Jedes Jahr aufs Neue erleben die Kinder bei uns im Kindergarten traditionelle Aktivitäten zu Ostern wie z.B.

- Ostereier bemalen
- Nester suchen
- Osterbasteleien und vieles mehr.

Den religiösen Ursprung des Festes bringen wir den Kindern z.B. durch unseren Kirchgang nahe; bei dem wir die biblischen Geschichten z.B. Jesu Einzug in Jerusalem/ Palmsonntag, bis hin zum letzten Abendmahl (Wir brechen das Brot und trinken Traubensaft) kindgerecht in Bild und Rollenspiel nahe bringen. Für die Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis, dies in unserer nahe liegenden Waldkirche zu erfahren. Die Kinder haben so die Möglichkeit, die Kirche als einen Ort der Ruhe, der Begegnung und des Miteinanders zu erleben.

Auch wird diese für die Kinder sehr wichtige Zeit in den einzelnen Gruppen thematisiert.

Liebe Grüße

Ihr Waldkindergartenteam.

Der nächste **KINDERKLEIDERBASAR** findet am Samstag, **14. März**, 9 – 12 Uhr, in den Gemeinderäumen, im Jugendraum und in der Turnhalle des Kindergartens statt. Nähere Informationen sind erhältlich bei Brigitte Serve, Tel. 63 19 61.

Die Siedler vom „Brönnlensteich“

Kinderfreizeit in den Faschingsferien vom 21. – 25. Februar 2009

im Freizeitheim „Brönnlensteich“ bei Pfullingen - für Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren.



„Es ist der 21. Februar 2009. 18 Siedler - Mädchen und Jungs im Alter von 9 – 12 Jahren - machen sich auf den Weg ins Unbekannte. Ihr Lager schlagen sie für 5 Tage in einer Hütte am Fuße der Schwäbischen Alb auf. Von dort unternehmen sie Streifzüge in den nahe liegenden, undurchdringlichen Wald und steigen auf Höhen, um sich einen Überblick über das zu erforschende Gebiet zu machen, das sie besiedeln wollen. Sie bauen ein Lager (vielleicht sogar Iglus?!), kochen am Feuer und stellen sich den Herausforderungen, die sie bei dem Bau einer Siedlung erwarten... Aber natürlich gibt es auch gemütliche Hüttenabende, gutes Essen vom bewährten Küchenteam und erholsamen Schlaf in weichen Betten!“

Hört sich gut an?

Also: ...schnell anmelden und sich freuen auf eine erlebnisreiche Zeit!

Dein Freizeitteam: Berenice Haisch, Johanna Schwenkel, Lisa Hildenbrand, Linus Fuchs und Regina Ullrich

Maximale Teilnehmerzahl: 18.

Flyer und Anmeldeformulare sind im Gemeindebüro der Waldkirchengemeinde erhältlich.

Verantwortlich: Regina Ullrich, Tel.: 0711/18771-53 oder regina.ullrich@ejus-online.de

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

FRAUENRUNDE

Donnerstag, 12.02., 15.00 Uhr, Schiller-Saal

„Vom Steinzeitalter zur Moderne -
Erlebnisse und Erfahrungen in Papua-
Neuguinea“

Schwester Gerlinde Leitner war insgesamt
ca. 20 Jahre als Krankenschwester und
Missionarin in diesem Land. Sie erzählt uns
mit einem Diavortrag von ihren Erlebnissen.

Donnerstag, 12.03., 15 Uhr, Schiller-Saal
Musikinteressierte, bitte aufgepasst!

Gioacchino Rossini

„Ein Leben zwischen Oper und Kochtopf“
Wilhelm Keitel arbeitet international als
Dirigent und Produzent von
Opernaufführungen. Lassen Sie sich
entführen in die schöne Welt der Musik!

Der Apriltermin entfällt wegen Ostern.

Donnerstag, 14. Mai

Ausflug der Frauenrunde.

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 19. 02., 15.00 Uhr Schiller-Saal

Fasnachtsbräuche in Süddeutschland

Ein heiterer Nachmittag mit Ausschnitten
aus einem Dokumentarfilm, Fasnachtsküchle
und eigenen Erinnerungen

Donnerstag, 19. 03., 15.00 Uhr Schiller-Saal

„Der Bodensee – das nördliche Ufer des Schwäbischen Meeres“

Dia-Vortrag von Heide Quandt

Donnerstag, 09. April, 15 Uhr

Abendmahlsfeier an Gründonnerstag

in der Kirche
mit anschließendem Kaffeetrinken
im Schiller-Saal

Donnerstag, 28. Mai, 13 Uhr

Ausflug in die 7-Kelter-Stadt Metzingen

und zum Stausee bei Glems
Rückkehr gegen 19 Uhr

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

dienstags 10.15 – 11.15 Uhr im Schiller-Saal (außer in den Schulferien)

Nähere Auskunft bei Eva-Maria Schulz, Tel. 636 90 35

DER GEMEINSAME MITTAGSTISCH

An jedem ersten Dienstag im Monat findet im Schillersaal der Waldkirche ein gemeinsames Mittagessen statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Die nächsten Termine sind: 03. März, 07. April, 05. Mai und 02. Juni, jeweils um 12.15 Uhr.

THEMENFRÜHSTÜCK

am Samstag, 14. Februar 2009 spricht

Prof. Dr. Kurt J. Lauk MdEP,

Europa-Abgeordneter und Präsident des Wirtschaftsrats der CDU e.V.

über das Thema „Ein Deutscher in Europa“

am Samstag, 25. April, spricht

Marion Ackermann, Leiterin des Kunstmuseums Stuttgart,

über das Thema:

„Religion und Kunst am Beispiel des Triptychons der Moderne“

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 9.00 Uhr mit einem Frühstück im Schiller-Saal.
Ende gegen 11.30 Uhr. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Neue religiöse Aufbrüche – wie attraktiv ist der christliche Glaube in unserer Gesellschaft?

Montag, 02. 02. um 19.30 Uhr im Gedächtnisgemeindehaus, Seidenstr. 73:
Die Zukunft traditioneller Kirchen und Gemeinden – Ängste und Träume.
Ideenwerkstatt mit Pfarrer Dr. Eberhard Grötzinger und Pfarrerin Dr. Christine Keim

Montag, 09. 02. um 19.30 Uhr in der Bethelkirche, Forstr. 70:
Vortrag von Prof. Dr. Urs Baumann, Universität Tübingen, aus katholischer Sicht mit
anschließendem Gespräch.

Montag, 16. 02. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Fidelis, Silberburgstr. 60
Kritische Impulse von Prof. Dr. Johannes Reimer aus freikirchlicher Perspektive

Eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises „Ökumenisches Forum“ der St. Fidelis-,
Gedächtnis-Rosenberggemeinde, der Bethelkirche und der Waldkirchengemeinde.

LYRIKGRUPPE „Lausche der Pflugschar, lausche“ (Paul Celan)

Lauschen meint mehr als hören, jedenfalls anderes. Wer Neigung, Lust und Interesse hat,
Gedichte nicht allein aufzunehmen, bei poetischen Lesungen nicht nur passiver Zuhörer zu
sein, sondern wer in einer kleinen Gruppe Lyrik selbst interpretieren und dabei auf andere
hören will, der oder die ist zu dieser Lyrikgruppe herzlich eingeladen. Interpretieren ist ein
gemeinschaftlicher Vorgang. Es ist ein Versuch, Formen, Bilder und Zeichen wahrzunehmen
und – wenn´s gut geht – zu verstehen. Die Gruppe wählt sich die zu lesenden Gedichte
selber aus. „Leitung“ geschieht durch die zündende Idee oder den weiterführenden Einfall.
Nächster Abend: Montag, 16. Februar, 19.30 Uhr, weitere Termine werden mit den Teil-
nehmern vereinbart. Pfarrer i.R. Harald M. Nehb

Weltgebetstag

am Freitag, 6. März um 18.00 Uhr in der Gedächtniskirche zum Thema:

„Viele sind wir - doch eins in Christus“.

Die Liturgie stammt in diesem Jahr von Christinnen aus Papua Neuguinea
und wird von Frauen aus verschiedenen Gemeinden gestaltet.

Wenn Sie Interesse an der Vorbereitung haben, sind Sie am 4.2., 12.2. und 19.2.
im Gemeindehaus der Gedächtniskirche (Bibliothek) herzlich willkommen.

„Ein Inspektor kommt“ von John Priestley

ein Theaterabend am Sonntag, 29. März, 19 Uhr im Schillersaal der Waldkirche

Mit John Priestleys Psycho-Drama gastiert die ökumenische Theatergruppe BÜHNE
U 14/2 erstmals am Sonntag, 29. März in der Waldkirche. Angesichts der gegen-wärtigen
Wirtschaftskrise erweisen sich die Fragestellungen des Stücks als brandaktuell: Was ist mit
der Sozialbindung des Kapitals? Wo beginnt und wo endet im Zeitalter der Individualisierung
die Verantwortung der vielen Einzelnen füreinander?

Priestley ist ein spannender Psychokrimi gelungen. In der Fabrikantenfamilie Birling wird die
Verlobung von Tochter Sheila mit dem Unternehmerspross Gerald gefeiert. Angestoßen wird
auf eine wirtschaftlich pro-sperierende Zukunft der zusammengeführten Unternehmen. Da
platzt überraschend ein Kriminalinspektor namens Goole in die nächtliche Gesellschaft. Er
gibt vor, den Selbstmord einer jungen Frau aufklären zu müssen. Alle Birlings und auch
Gerald Croft standen zu der grässlich Umgekommenen in einer jeweils ganz
unverwechselbaren Beziehung ... und die Selbstentlarvung beginnt. Ein spannender
Theaterabend erwartet Sie! Harald M. Nehb

Feierabend-Spaziergang zum Kennenlernen des Nord-West-Distrikts

Freitag, 20. März, 16.30 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt Haltestelle Schottstraße, Bus 43.

Großstadtgemeinden können zum einen unmittelbare Nachbarn sein (es gibt Straßen, die sowohl auf dem Gebiet der Gedächtnis- und Rosenbergkirchen- als auch auf dem der Wald- und dem der Nordgemeinde verlaufen) und können zum anderen ganz unterschiedliche Quartiere haben. Im neuen Kirchenkreis Stuttgart bilden die drei genannten Gemeinden zusammen den Nord-West-Distrikt. Sie teilen sich über ihre Delegierten aus den Kirchengemeinderäten ein Stück Mitverantwortung in der Kirchenkreissynode, und sie kooperieren auf einigen praktischen Feldern wie etwa der Konfirmandenarbeit.

nen, d.h. die Straßen der anderen mit ihren Häusern, Gärten, Aussichtspunkten, Winkeln und Geschäften, die Plätze mit ihrer Geschichte und die besonderen Szenen, auch die Kirchen und Gemeindehäuser einmal unter Augenschein zu nehmen, dazu sollen Feierabend-Spaziergänge unter kundiger Führung Gelegenheit geben. Da der Distrikt manches zu bieten hat, werden einige Spaziergänge fällig sein, will man im Stuttgarter Nord-Westen einmal besser Bescheid wissen. Dazu kommt, dass man möglicherweise nette Nachbarn trifft!
Friederike Bräuchle

Sich unter Nachbarn besser kennen zu ler-



**Spiel und Spaß im Evangelischen Ferienwaldheim
Feuerbachtalstraße 215**

Ferien vor dem Fernseher sind öde. Doch zum Glück gibt es das Evangelische Ferienwaldheim. Am 29. März besteht von 15 – 17 Uhr beim Familientag mit Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, das Evang. Ferienwaldheim „Feuerbachtal“ zu besichtigen und sich zu einem der Abschnitte anzumelden.

Abschnitt I: 3.-14. August, Abschnitt II: 17.-28. August, Abschnitt III: 31. 8. – 11.09. Weitere Termine zur Anmeldung: 21. 4., 16-18 Uhr in Botnang, Fleckenwaldweg 3, 23. 4. 16-18 Uhr im Rosenberggemeindehaus, Rosenbergstr. 86.

**Seniorenfreizeit im Hotel „Seeblick“ am Pelhamer See –
12.-19. Juli 2009**

Der Pelhamer See liegt in herrlicher Landschaft an der nordwestlichen Ecke des Chiemsees. Das Programm umfasst Angebote von Gesprächsrunden zu Themen des Glaubens, gemeinsames Singen, Werken, Gymnastik und Ausflüge in die Umgebung. Kosten für Fahrt im Bus, Vollpension und Ausflüge im DZ 400 €, im EZ 420 € (Ermäßigung ist möglich).



Wanderfreizeit in Oberstdorf, Hotel Wittelsbacher Hof, 31.8.-7. 9. 2009

Oberstdorf bietet Wanderwege für geübte und ungeübte Wanderer. Wir beginnen den Tag mit einer Morgenandacht und bieten am Abend verschiedene Themen zum Gespräch an. Wanderungen in individuellen Leistungsgruppen. Halbpension im DZ 490 €, im EZ 525 €. Die Hin- und Rückreise erfolgt bei genügender Teilnehmerzahl mit dem Bus.



**Gemeindereise zur Presbyterian church of Ghana,
24. 10. – 2.11. 2009**

Ziel der Reise ist die Begegnung mit Gemeinden und die Besichtigung von kirchlichen Projekten in Accra und Umgebung. Reiseleitung vor Ort: Pfarrer Benjamin Asare. Nähere Informationen bei der Vorbesprechung am 21. 2., 16 Uhr im Schiller-Saal.

Anmeldungen zur Senioren- und Wanderfreizeit, sowie zur Gemeindereise nach Ghana im Gemeindebüro.

Fragen an eine lebenserfahrene Frau

Der Marcel-Proust-Fragebogen war in den Salons der Vergangenheit ein beliebtes Gesellschaftsspiel. Der französische Schriftsteller Marcel Proust hat ihn sogar gleich zweimal in seinem Leben ausgefüllt. Und berühmt hat den Fragebogen das Magazin der F.A.Z. gemacht. Dort haben viele prominente Mitbürger diesen Fragebogen ausgefüllt. Unsere Mitarbeiterin Deike Frey Todsén besucht regelmäßig Anna Maria Lachenmann und hat ihr bei einem ihrer Besuche folgende Fragen vorgelegt:

Wo möchten Sie leben?

Auf einer grünen Wiese auf einem hohen Berg in einer Holzhütte mit einer Kuh.

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück? *Harmonie.*

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Wenn einer in die Hosen macht vor Angst.

Was ist für Sie das größte Unglück?
Von einem Freund belogen zu werden, dem man vertraut.

Ihre liebsten Romanhelden? *Faust.*

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?
Napoleon.

Ihre Lieblingsheldinnen/-helden in der Wirklichkeit? *Fröhliche Menschen.*

Ihr Lieblingsmaler? *Michelangelo.*

Ihr Lieblingsautor? *Dr. Fritz Uhsinger.*

Ihr Lieblingskomponist? *Bach.*

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten? *Aufrichtigkeit.*

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten? *Kraft.*

*„Gott geb' mir Kraft und geb' mir Mut
Und edlen festen Manneswillen*

*Und mach mich weich und mach mich gut
Herzweh mit Liebe mild zu stillen.“*

*Dieser Spruch hing bei meinem ersten Mann
über seinem Bett.*

Ihre Lieblingstugend? *Grad raus sein.*

Ihre Lieblingsbeschäftigung? *Reden, Singen,
Lesen, mal Schreiben, Rennen, Tanzen.*

Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?
Eine geliebte Frau.

Ihr Hauptcharakterzug?

In Bildern denken und reden.

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten? *Spontaneität.*

Ihr größter Fehler?

Zu viel von früher zu reden.

Ihr Traum von Glück? *Liebe.*

Was wäre für Sie das größte Unglück?
Schlecht Sterben

Was möchten Sie sein? *Ein Mensch.*

Ihre Lieblingsfarbe? *Rot.*

Ihre Lieblingsblume? *Alle Blumen.*

*„Ich habe ein Herz,
das nach Liebe sich sehnt,
drum hab` ich die Blumen so gern.*

*Blumen soll man nie verschenken,
ohne an etwas Liebes zu denken!
Und sehn Sie, meine Damen und Herrn,
deshalb hab ich die Blumen so gern.“*

Ihr Lieblingsvogel?

*Storch! Nein lieber nicht, da hab' ich Angst
vor. Eine Meise mit rotem Schwanz.*

Ihr Lieblingslyriker? *Dr. Fritz Uhsinger.*

Ihre Heldinnen in der Geschichte?

Die schöne Helena.

Ihre Lieblingsnamen? *Maria.*

Was verabscheuen Sie am meisten? *Dreck.*

Welche geschichtlichen Gestalten
verabscheuen Sie am meisten? *Den Satan.*

Welche natürliche Gabe möchten Sie
besitzen?

Gut singen und sprechen zu können.

Wie möchten Sie gerne sterben? *Bewusst.*

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?

Mies, altersgemäß.

Ihr Motto?

*„Liebe Dein Schicksal! Es ist der Gang
Gottes mit Deiner Seele!“ (Kurt Götz)*

Maria Anna Lachenmann geb. Krause, geboren am 9. Juli 1917 in Sigmaringen, fehlt bei keiner Seniorenfreizeit, turnt eifrig jeden Dienstag in der Gruppe von Frau Schulz, würde sich freuen, wenn jemand aus der Gemeinde ihr ab und an etwas vorlesen könnte. Die Augen werden so schwach.

Die diakonische Besuchsgruppe trifft sich wieder am 16. März um 10 Uhr im Clubraum in der Waldkirche unter dem Vorsitz von Hedda Hölz, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

GOTTESDIENSTE VOM 08. FEBRUAR BIS 07. JUNI 2009

So 08.02. , 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kinder- und Teeniekirche Der Chor singt die Messe von Franz Xaver Schnizer	Dekan Ehrlich
So 15.02., 11.00 Uhr	Gottesdienst, Kinder- und Teeniekirche	Dr. Keim
So 22.02., 11.00 Uhr	Gottesdienst Gastprediger: Rev. Benjamin Asare, Ghana	Dr. Grötzingler
So 01.03., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Grötzingler
So 08.03., 11.00 Uhr	Gottesdienst, Kinder- und Teeniekirche	Dr. Keim
So 15.03., 11.00 Uhr	Gottesdienst im Schillersaal Kinder- und Teeniekirche	Dr. Grötzingler
So 22.03., 11.00 Uhr	„Israel in Ägypten“ Musical für Kinder von Thomas Riegler	
So 29.03., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kinder- und Teeniekirche	Trauthig
So 05.04., 11.00 Uhr	Gottesdienst am Palmsonntag mit Taufe Kinderkirche, Teeniekirche	Dr. Grötzingler
Do 09.04., 15.00 Uhr und 20.00 Uhr	Abendmahlsfeier am Gründonnerstag	Dr. Grötzingler
Fr 10.04., 11.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl	Dekan Ehrlich
So 12.04., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Osterfest mit dem Chor der Waldkirche	Dr. Grötzingler
Mo 13.04., 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedächtnis- Rosenberggemeinde in der Gedächtniskirche mit Orgelmusik	Dr. Keim
So 19.04., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Bräuchle
So 26.04., 11.00 Uhr	Gottesdienst Kinder- und Teeniekirche mit Frühstück	Dr. Grötzingler
Sa 02.05., 18.00 Uhr	Abendmahl am Vorabend der Konfirmation	Dr. Grötzingler
So 03.05., 10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit der Jungen Kantorei	Dr. Grötzingler
Sa 09.05., 18.00 Uhr	Abendmahl am Vorabend der Konfirmation	Dr. Grötzingler
So 10.05., 10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit der Jungen Kantorei	Dr. Grötzingler
So 17.05., 11.00 Uhr	Singe-Gottesdienst zum Sonntag „Rogate“ mit Verabschiedung von Hildegard Weinmann	Dr. Grötzingler
Do 21.05., 11.00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Dekan Ehrlich
So 24.05., 11.00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Exaudi	Dr. Grötzingler
So 31.05., 11.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstfest	Dr. Grötzingler
Mo 01.06., 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Christen anderer Sprache und Herkunft in der Gedächtniskirche	
So 07.06., 11.00 Uhr	Gottesdienst am Sonntag Trinitatis	Nehb

<p>In der Waldkirche trifft sich auch die Stuttgarter Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana. Die Gottesdienste sind sonntags um 13 Uhr in der ghanaischen Landessprache Twi und / oder auf Englisch. Gäste sind immer herzlich willkommen.</p>
